

Anlage 01.2: Datenblatt - Interne Ausgleichsmaßnahme		Maßnahmenummer/ Grünfläche
Bezeichnung der Baumaßnahme Baum-Strauch-Hecke mit Kleinstrukturen, Blühstreifen		M1/ GP1a, GP1b
Bezeichnung der Baumaßnahme Bebauungsplan Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ der Stadt Vetschau/ Spreewald für den OT Laasow		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung Die Stadt Vetschau beabsichtigt die Errichtung eines Standortes für Erholung und Tourismus am Gräbendorfer See mit folgenden Planzielen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eines Tourismus- Standortes als Bestandteil des Lausitzer Seenlandes, Weiterentwicklung eines IBA-Projektes als touristischer Entwicklungskern für den Ortsteil Laasow • die Errichtung eines Standortes für Beherbergung, Erholung und Tourismus mit <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Tauchsportzentrums - Errichtung von schwimmenden Häusern für Beherbergung/ zugeordnete Funktionen - Errichtung eines Ferienhausgebietes und weiterer Anlagen für Beherbergung - Errichtung von Anlagen für Wassersport, Sport-, Spiel- und Freizeitangebote sowie für kulturelle Veranstaltungen - Errichtung von Anlagen für Dienstleistungen/touristische Versorgung des Gebietes - Errichtung von öffentlichen Badestellen Im Zuge der Bebauung/Neuersiegelung werden Gehölze und Biotope entfernt, deren Ausgleich im Geltungsbereich des BP nur zum Teil realisierbar ist.		
Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz- maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme
		<input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme
Ziel/Begründung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleich für die Entfernung Gehölzen und Biotopbeeinträchtigung, Bodenversiegelung - Aufwertung der biotischen und abiotischen Funktionen und Werte - Erhöhung der Arten- und Strukturvielfalt - Schaffung von Rückzugsgebieten (Gebüsch- und Bodenbrüter, Reptilien, Insekten) - Biotopverbund - Ästhetische Gestaltung des Landschaftsraumes, Sichtschutz - Klimastabilisierung 		
Maßnahmenbeschreibung - Siehe Folgeblätter		
		Fortsetzung siehe Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>
Entwicklungsziel/Pflegekonzept (s. Folgeseite)		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> z. Z. Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter/Pachtverträge <input type="checkbox"/> Grunderwerb /Gestaltungsverträge <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		Eigentümer: zugehörig zu SO 5-3 künftige Unterhaltung: Eigentümer
detaillierte Ausführungsplanung im Zuge der Bauantragstellung erforderlich		

Anlage 01.2: Datenblatt - Interne Ausgleichsmaßnahme	Maßnahmennummer/ Grünfläche M1/GP1a																																	
Folgeblatt 1																																		
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Teilfläche GP1a (660 m²): Anlage eines Blühstreifens mit mehrjährigen Wildpflanzen im Bereich des Leistungsrechtes (Breite 4,00 m):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenvorbereitung (Fläche muss frei von problematischen Wurzelunkräutern wie Quecke, Distel, Weißklee oder Winde sein), ggf. Abmagerung mit Kalksplitt, Kies oder Sand - Ansaat von Regio-Blühmischungen für Magerstandorte in feinkrümlige Bodenstruktur - bei Frühjahrsansaat (Februar – April) auf 4 – 5 Wochen durchgehende Feuchtigkeit achten - bei Herbstansaat (August – Oktober) besteht Auswinterungsrisiko, evt. Ansaat locker mit Mulch (500 g/m² Heu oder Strohhacksel oder 2 kg/m² nicht zu kurzem Grasschnitt) abdecken <p>Anlage einer 2-reihigen Baum-Strauch-Hecke unter Einbeziehung vorhandener Gehölze mit vorgelagertem Krautsaum und Anlage von 3 Kleinstrukturen (Lesesteinhaufen, Findlinge, Stubbenhaufen) zwischen Leitungsrecht und Radweg H (Breite 4,00 – 4,90 m):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenvorbereitung, Pflanzloch für Bäume und Sträucher - Pflanzung von fruchttragenden Straucharten (verschult 60-10 cm) und Bäumen (H 3 v m DB StU 10 - 12 cm) im Dreiecksverbund, Reihenabstand 1m, Pflanzabstand 1m - Verwendung gebietsheimischer Arten - Mulchschicht, Wildverbisschutz <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <p style="text-align: center;">Pflanzschema 2-reihig, mit kleinkronigem Laubbaum</p> <table border="1" style="margin: 10px auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 5px;">V</td> <td colspan="10" style="border: none;">>----- 10 m -----<</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2 m</td> <td style="padding: 5px;">HR</td> <td style="padding: 5px;">HR</td> <td style="padding: 5px;">HR</td> <td style="padding: 5px;">WR</td> <td style="padding: 5px;">WR</td> <td style="padding: 5px;">WD</td> <td style="padding: 5px;">EB</td> <td style="padding: 5px;">WD</td> <td style="padding: 5px;">SD</td> <td style="padding: 5px;">SD</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">A</td> <td style="padding: 5px;">HR</td> <td style="padding: 5px;">HR</td> <td style="padding: 5px;">WR</td> <td style="padding: 5px;">WR</td> <td style="padding: 5px;">WR</td> <td style="padding: 5px;">WD</td> <td style="padding: 5px;">WD</td> <td style="padding: 5px;">SD</td> <td style="padding: 5px;">SD</td> <td style="padding: 5px;">SD</td> </tr> </table> </div> <p>Arten: HR – Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i>, WD – Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>, SD - Schlehe <i>Prunus spinosa</i>, EB – Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i> (oder WA- Wildapfel <i>Malus communis</i>)</p>		V	>----- 10 m -----<										2 m	HR	HR	HR	WR	WR	WD	EB	WD	SD	SD	A	HR	HR	WR	WR	WR	WD	WD	SD	SD	SD
V	>----- 10 m -----<																																	
2 m	HR	HR	HR	WR	WR	WD	EB	WD	SD	SD																								
A	HR	HR	WR	WR	WR	WD	WD	SD	SD	SD																								

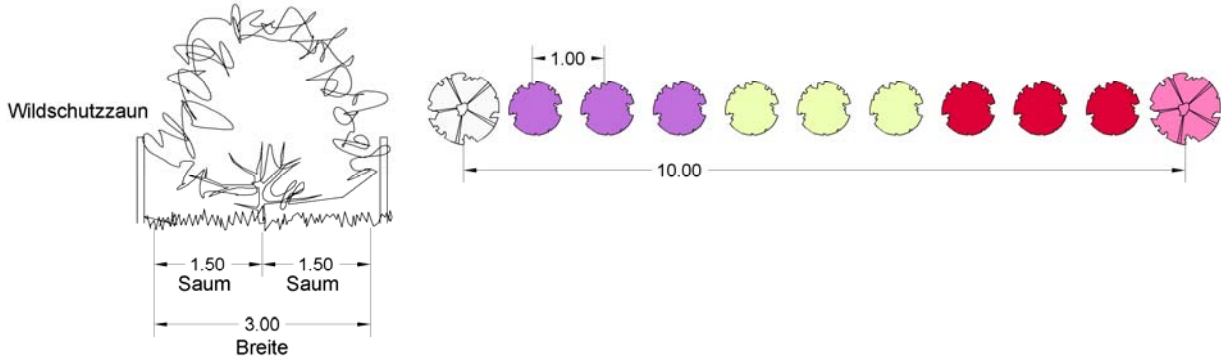
Anlage 01.2: Datenblatt - Interne Ausgleichsmaßnahme	Maßnahmenummer/ Grünfläche
	M1/GP1b
Folgeblatt 2	

Maßnahmenbeschreibung:

Teilfläche GP1b (267 m²):

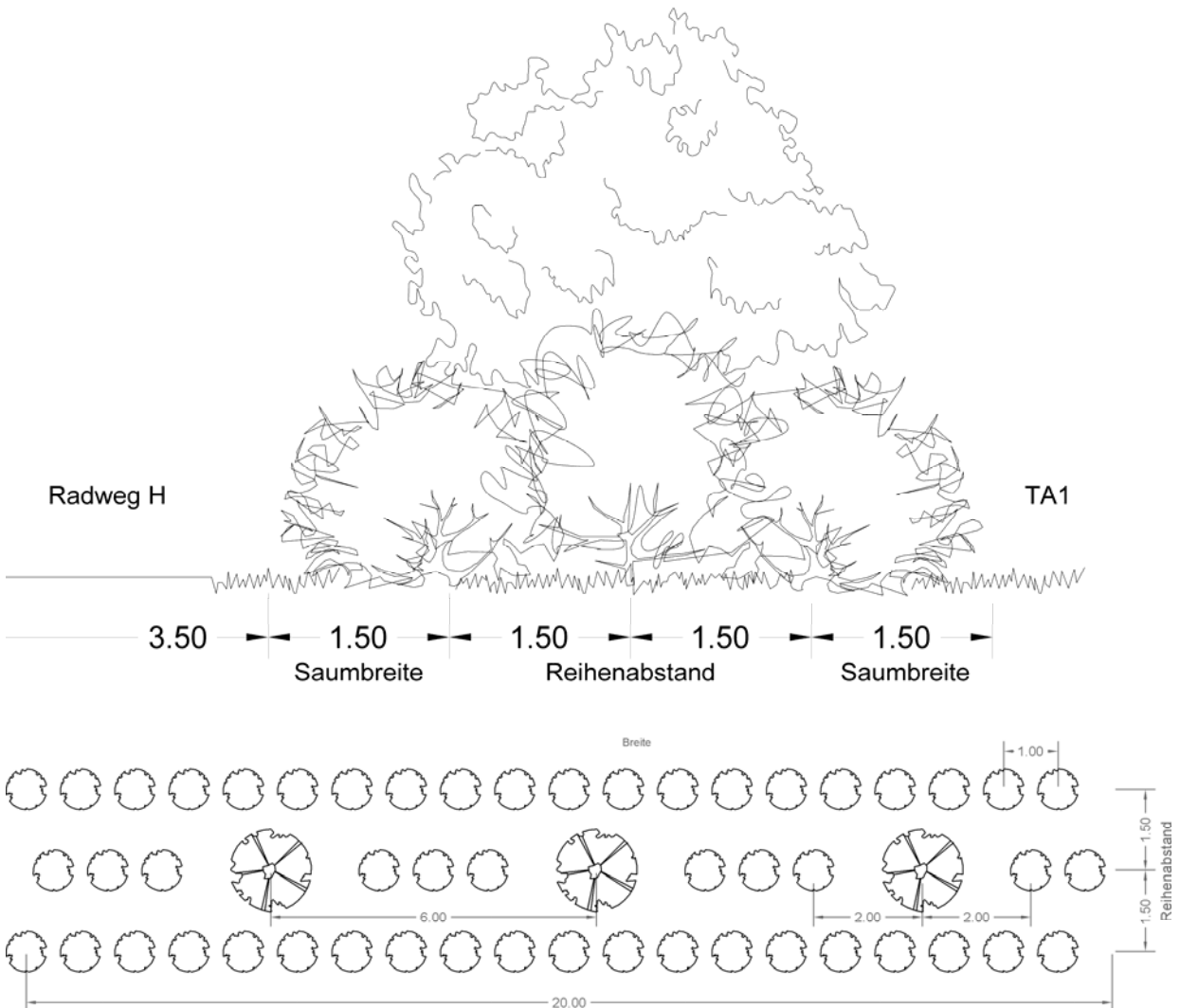
Anlage einer einreihigen freiwachsenden Baum-Strauch-Hecke im 3 m Bereich (westlich und südlich des Parkplatzes P2)

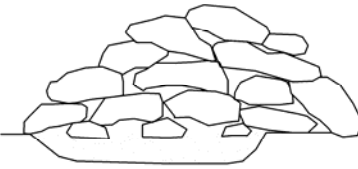
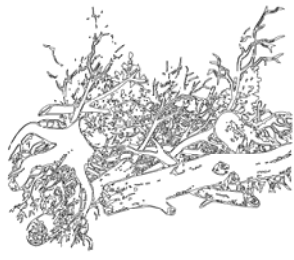
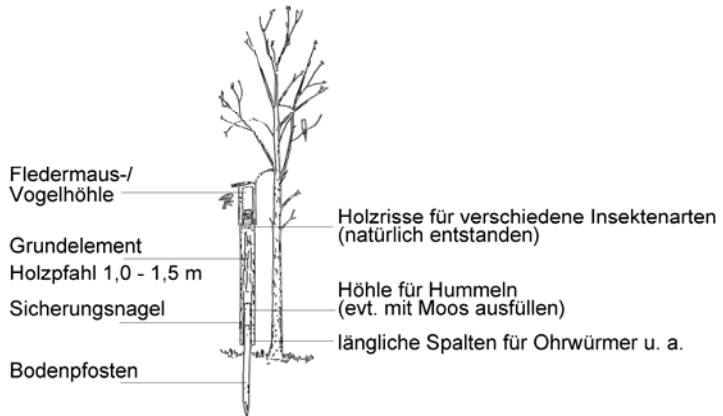
- gruppenweise Pflanzung von je 3 - 5 fruchttragenden Straucharten (3 Tr verschult 60-10 cm) und aller 10 m Pflanzung eines Laubbaumes (H 3 x v mDB StU 10 – 12 cm)



Anlage einer 3 reihigen Baum-Strauch-Hecke im 6,00 m Bereich (westlich von TA1)

- Wuchshöhe unbegrenzt, gruppenweise Pflanzung von je 3 - 5 fruchttragenden Straucharten (3 Tr verschult 60-10 cm), Gehölzdichte: 0,9 (ohne Saum) mit mind. 6% Baumanteil (mind. H 3 v m DB StU 10 -12 cm), Verwendung von gebietsheimischen Arten



Anlage 01.2: Datenblatt - Interne Ausgleichsmaßnahme	Maßnahmenummer/ Grünfläche M1/GP1b
Folgeblatt 3	
<p>Kleinstrukturen</p> <p>Steinhaufen oder Findlingsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 - max. 3 m² große Fläche - Bodenaushub 30 cm - Höhe von 1,0 bis 1,5 m - Findlinge 0,3 bis > 1,0 m Ø im Kernbereich 3-lagig, zum Rand hin lockere Gruppen und einzelne Findlinge einordnen  <p>Steinhaufen mit Igelquartier:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hohlraum mit Innenmaß von 45 x 45 cm Grundfläche - eine Höhe von 40 bis 45 cm im frostarmen Bereich - Eingangsbereich als 10 bis 20 cm langer Tunnelgang (keine Zugluft kein Wasser) <p>Reisig-/Stubbenhaufen/Totholz/Wurzeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhäufungen von Wurzeln, Stubben, Zweigen und Ästen etc.  <p>Reisig-/Stubbenhaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ø 3,0 m, Höhe ≤ 1,5 m <p>Totholz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 großer Stamm oder 5 Stämme (Ø 10 - 15 cm)/pro Haufen, - 5 - 10 m Länge <p>Wurzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1- 3 Wurzeln je nach Größe <p>Fauna-Baumpfahl</p>  <p>Fledermaus-/ Vogelhöhle</p> <p>Grundelement Holzpfahl 1,0 - 1,5 m</p> <p>Sicherungs nagel</p> <p>Bodenpfosten</p> <p>Holzrisse für verschiedene Insektenarten (natürlich entstanden)</p> <p>Höhle für Hummeln (evt. mit Moos ausfüllen)</p> <p>längliche Spalten für Ohrwürmer u. a.</p>	
<p>Entwicklungsziel/Pflegekonzept</p> <p>Blühstreifen/Kräutersaum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x Mahd/Jahr im Spätherbst bis zum zeitigen Frühjahr unter Abtransport des Mähgutes (falls möglich die Fläche im Zeitraum von 2-4 Wochen in Etappen mähen, um das Nahrungsangebot für Insekten nicht zu unterbrechen) <p>Baum-Strauch-Hecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellungs- und Entwicklungspflege 3 – 5 Jahre - Nachpflanzung der im 1. Jahr ausgefallenen Gehölze mit Pflanzen gleichen Alters - Nachpflanzung im 4. - 5. Jahr abgestorbener Bäume mit schnell wachsenden Gehölzen - 1 x Mahd des Krautsaumes und Blühstreifens <p>Bestandspflege - Alter 5 - 10 Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Astung im unteren Stammbereich, bei Ast- Ø >4 - 5 cm und Wachstumsbeeinträchtigung von Gehölzen, die für die Bestandesentwicklung wichtig sind - Konturenschnitt bei sich stark ausbreitenden Gehölzen zur Verbesserung der Dichte der Schutzpflanzung - Kürzung der vorwüchsigen Seitentriebe bei gering entwickelten Gehölzen <p>Alter 10 - 20 Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seitenschnitt und Astung wie in der Entwicklungsphase 5 - 10 Jahre - Verjüngung verkahlender Sträucher durch Rückschnitt 10 - 15 cm über dem Erdboden 	

Anlage 01.2: Datenblatt - Interne Ausgleichsmaßnahme		Maßnahmenummer/ Grünfläche
Bezeichnung der Baumaßnahme Gehölzstrukturen, Feuchtbereiche (Röhricht, Wiese, Grabentasche)		M2a,b GP2
Bezeichnung der Baumaßnahme Bebauungsplan Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ der Stadt Vetschau/ Spreewald für den OT Laasow am Gräbendorfer See		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung Die Stadt Vetschau beabsichtigt die Errichtung eines Standortes für Erholung und Tourismus am Gräbendorfer See mit folgenden Planzielen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eines Tourismus- Standortes als Bestandteil des Lausitzer Seenlandes, Weiterentwicklung eines IBA-Projektes als touristischer Entwicklungskern für den Ortsteil Laasow • die Errichtung eines Standortes für Beherbergung, Erholung und Tourismus mit <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Tauchsportzentrums - Errichtung von schwimmenden Häusern für Beherbergung/ zugeordnete Funktionen - Errichtung eines Ferienhausgebietes und weiterer Anlagen für Beherbergung - Errichtung von Anlagen für Wassersport, Sport-, Spiel- und Freizeitangebote sowie für kulturelle Veranstaltungen - Errichtung von Anlagen für Dienstleistungen/touristische Versorgung des Gebietes - Errichtung von öffentlichen Badestellen Im Zuge der Bebauung/Neuersiegelung werden Gehölze und Biotope entfernt, deren Ausgleich im Geltungsbereich des BP nur zum Teil realisierbar ist.		
Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme <input type="checkbox"/> Schutz- maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme		
Ziel/Begründung der Maßnahme - Ausgleich für die Entfernung Gehölzen und Biotopbeeinträchtigung, Bodenversiegelung - Aufwertung der biotischen und abiotischen Funktionen und Werte - Erhöhung der Arten- und Strukturvielfalt - Schaffung von Rückzugsgebieten (Gebüsch- und Bodenbrüter, Reptilien, Insekten) - Biotopverbund - Ästhetische Gestaltung des Landschaftsraumes, Klimastabilisierung		
Maßnahmenbeschreibung - Grünfläche GP2 – 2048 m ² + Grabenrenaturierung (Grabentasche – 147 m ²) - Erhalt und Entwicklung von Gewässer begleitenden Gehölzsäumen/-strukturen, Röhricht und Feuchtbereichen Fortsetzung siehe Folgeblatt <input type="checkbox"/>		
Entwicklungsziel/Pflegekonzept - Bestandspflege an den Gehölzen, ggf. Nachpflanzungen - Röhrichtmahd außerhalb vom 1. März bis zum 30. September möglichst abschnittsweise oder mit inselartigen Aussparungen mähen, um Rückzugsgebiete für Kleinlebewesen zu sichern - Abtransport des Mähguts sollte erst nach 1 bis 2 Tagen erfolgen, so dass Kleinlebewesen - Feuchtbereiche max. 2 x im Jahr mähen, 1. Mahd nach dem 15. Juni		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> z. Z. Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter/Pachtverträge <input type="checkbox"/> Grunderwerb /Gestaltungsverträge <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		Eigentümer: zugehörig zu SO 5-1, SO 5-2 künftige Unterhaltung: Eigentümer
detaillierte Ausführungsplanung im Zuge der Bauantragstellung erforderlich		

Anlage 01.2: Datenblatt - Interne Ausgleichsmaßnahme		Maßnahmenummer/ Grünfläche
Bezeichnung der Baumaßnahme Gehölzstreifen mit Ergänzungspflanzung		M3/ GÖ3
Bezeichnung der Baumaßnahme Bebauungsplan Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ der Stadt Vetschau/ Spreewald für den OT Laasow		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung Die Stadt Vetschau beabsichtigt die Errichtung eines Standortes für Erholung und Tourismus am Gräbendorfer See mit folgenden Planzielen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eines Tourismus- Standortes als Bestandteil des Lausitzer Seenlandes, Weiterentwicklung eines IBA-Projektes als touristischer Entwicklungskern für den Ortsteil Laasow • die Errichtung eines Standortes für Beherbergung, Erholung und Tourismus mit <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Tauchsportzentrums - Errichtung von schwimmenden Häusern für Beherbergung/ zugeordnete Funktionen - Errichtung eines Ferienhausgebietes und weiterer Anlagen für Beherbergung - Errichtung von Anlagen für Wassersport, Sport-, Spiel- und Freizeitangebote sowie für kulturelle Veranstaltungen - Errichtung von Anlagen für Dienstleistungen/touristische Versorgung des Gebietes - Errichtung von öffentlichen Badestellen Im Zuge der Bebauung/Neuersiegelung werden Gehölze und Biotope entfernt, deren Ausgleich im Geltungsbereich des BP nur zum Teil realisierbar ist.		
Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme <input type="checkbox"/> Schutz- maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme		
Ziel/Begründung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleich für die Entfernung Gehölzen und Biotopbeeinträchtigung, Bodenversiegelung - Aufwertung der biotischen und abiotischen Funktionen und Werte - Erhöhung der Arten- und Strukturvielfalt - Schaffung von Rückzugsgebieten (Gebüsch- und Bodenbrüter, Reptilien, Insekten) - Biotopverbund - Ästhetische Gestaltung des Landschaftsraumes, Sichtschutz, Klimastabilisierung 		
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt des Gehölzstreifens, Ersatz abgehender Gehölze, Nach-/Ergänzungspflanzung im Bereich vorhandener Lücken - vorgelagerter mind. 2 m breiter Krautsaum - Gesamtfläche: 1491 m² <div style="text-align: right;">Fortsetzung siehe Folgeblatt <input type="checkbox"/></div>		
Entwicklungsziel/Pflegekonzept <ul style="list-style-type: none"> - Bestandspflege an den Gehölzen - Ggf. 1 x Mahd des Krautsaumes im September unter Abtransport des Mahdgutes 		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> z. Z. Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter/Pachtverträge <input type="checkbox"/> Grunderwerb /Gestaltungsverträge <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		Eigentümer: Stadt Vetschau/Spreewald künftige Unterhaltung: Eigentümer